

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 75.

Samstag den 21. September

1861.

### Bekanntmachungen.

Waiblingen.

#### Diebstahl.

In der Zeit vom 26. bis 31. v. M. wurde dem Gottlieb Feutter von Rittersburg eine silberne Taschenuhr entwendet. Sie hat arabische Zahlen, stahlblaue Zeiger, auf dem Zifferblatt und Staubdeckel den Namen Verthund.

Dies wird zu bekannten Zwecken veröffentlicht.

Den 18. September 1861.

K. Oberamtsgericht:

Act. Hafner.

Deschelbronn.

An dem Rathhaus und Schulhaus sind mehrere Fenster-Bäden zu reparieren und mit Delfarb anzustreichen;

Die Absireis-Verhandlung findet Mittwoch den 25. d. Mts. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus statt, wozu die betreffenden Schreinermeister eingeladen werden.

Den 16. September 1861.

Schultheiß Eisenmann.

Deschelbronn.

#### Schaaflwaide-Verpachtung.



Die Winterwaide auf hiesiger Markung wird von Martini 1861 bis

20. März 1862 verpachtet, sie ernährt 200 bis 250 Stück, auch ist Gelegenheit zum Ueberwintern, da ein Gemeindefastall mit Futter-Geschirr vorhanden ist.

Liebhaber werden auf Mittwoch den 25. September Vormittags 10 Uhr eingeladen.

Den 16. September 1861.

Schultheiß Eisenmann.

Hochdorf.

Schaffknecht Andreas Holzwarth von Benningen D. N. Ludwigsburg dessen Aufenthalt unbekannt, kann seinen Schafhund bei Löwenwirth Ebinger dahier, gegen Erstattungskosten abholen.

Schultheiß Häußermann.

Waiblingen. Pfösch. Verkauf nächsten Montag den 23. September Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus. Stadtpflege.

Waiblingen.

Nachmarkt am Montag findet nicht statt. Gemeinderath.

Reckarrens.

#### Fabrik-Auktion.



In dem Schulhause dahier wird Montag den 23. d. Mts.

Vormittags 8 Uhr

gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht,

Bücher, Mannskleider, Küchengeschirr Schreinwerk, worunter Comode, 3 Kästen, 4 Bettladen, Faß und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, insbesondere kommt vor: 1 Klavier, 1 Flöte, 1 Violin, ein ganz eiserner Ofen. Wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 18. September 1861.

Geld-Gesuch.

1000 Gulden

werden zu möglichst niedern Zinsfuß, und gegen genügende gute Bürgschaft aufzunehmen gesucht;

von wem sagt die Redaktion.



## Waiblingen. Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt außer seinen bekannten Artikeln eine reichhaltige Auswahl in wollene und baumwollene Strickwaaren, worunter namentlich Herrn und Frauen-Unterhosen, Nachjacken, Unterröcke, Unter-Armel, Herrn- Frauen- und Kinder-Shawl, Kappen, Handschuh, wollene Kleiderstoffen u. s. w. in solider Waare und zu sehr billigen Preisen zur geneigten Abnahme bestens.

Eisele, Bortenmacher.

## Haus zu verkaufen.

Die meiner Mutter gehörige freundliche Wohnung, (die Hälfte an dem dreistöckigen Wohnhaus) ist zum Verkauf, beziehungsweise auch zum Vermiethen ausgesetzt und bin ich zu weiterer Auskunft gerne bereit.

Kaufmann Billinger.

## Waiblingen.

Unterzeichneter hat sehr guten Essig pr. Maas 4 fr. zu verkaufen.

Fried Claß.

## Winnenden.

Es sind 200 fl. Pflegschaftsgeld. auszuliehn, durch  
Rathschreiber Greiner.

## Waiblingen.

Joseph Cherle hat 2 bis 3 Wagen guten Dung zu verkaufen.

Waiblingen. Vorigen Dienstag gieng ein Karsh von den Frohnäder bis zu der Vorstadt verloren, gezeichnet J. H., der Kinder wolle ihn bei Wagnersmstr. Käfer abgeben.

## Waiblingen.

Von heute an ist wieder frische Bierheffe zu haben.

Kienzle, z. Adler.

## Waiblingen.

### Wohnung zu vermietben.

Unterzeichnete hat bis nächst Martini ihre obere Wohnung zu vermietben, bestehend in 3 ineinander gehenden tapezierten Zimmer, Küche, Speisekammer, Bühnekammer und geschlossenem Kellerplatz.

Sternwirth Klingler's Wittwe.

## Hohenaker.

Wittfrau Schneider hat einen Schuhmacher, Handwerkszeug sammt Brennzeug billig zu verkaufen.

Hohenaker. Gemeinder. Friedr Gnamm hat 50 Eri. Aepfel zu verkaufen.

## Waiblingen.

Schmidmeister Haas hat verkauft: 2 Viertel 4 Ruthen Wiesen im Regenbach mit 7 Apfelbaum und 18 Stück Felben für 360 fl. dieselbe kommt Montag den 23. September Nachmittags 2 Uhr in Aufstreich.

## Waiblingen.

Posthalter Heß hat  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Seprenbach für 220 fl. verkauft, kommt am Montag den 30. d. Mts. in einmaligen Aufstreich.

## Waiblingen.

Alt Jakob Böster hat verkauft: 2 Viertel Acker im kleinen Feld neben Friedrich Dietele um 285 fl. und kommt nächsten Montag den 23. September in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen. In meiner näher angestellten Gemeinde Oberholzheim, D.-A. Laupheim, ist in der Nacht vom 4. auf den 5. Sept. ein großer Brand ausgebrochen und sind dabei 8 Häuser, darunter 3 Wohn- und Defonomiegebäude, 2 weitere große Bauernhöfe mit abgesonderten Scheunen, 1 Viehhaus u. ein Haub der Klammern geworden. Außer den bedeutenden Frucht- und Futtervorräthen verbrannten 9 pferde, 11 Stücke Vieh, mehrere Schweine. Nach einem erhaltenen Schreiben belauft sich der Schaden über 50,000 fl. und reicht die Versicherung weit nicht aus, die ungeheure Verluste nur annähernd zu decken. Die Besizer der Bauernhöfe haben kaum das nackte Leben mit ihren Kindern gerettet, da der eine erst erwachte, als die Fenster seines Schlafzimmers von der Hitze der brennenden Scheune zerprangen. Eine andere Familie war mit Nichts versichert und hat Alles verloren, ebenso 5 Dienstmoten, worunter eine Waise, welche sich durch Sparsamkeit nach und nach eine Aussteuer erworben habe.

Diese Noth hat das gemeinschaftliche Amt in Oberholzheim veranlaßt, unterm 14. d. M. im Merkur um milde Gaben zu bitten und bin ich privatim ersucht worden, aus alter Anhänglichkeit für die Verunglückten in entfernter Gegend um Gaben zu bitten. Indem ich mir diese Bitte erlaube, bemerke ich, daß, wenn von hier und der Umgegend milde Gaben für die entfernten Unglücklichen gegeben werden wollen, ich solche in Empfang nehme und sie gewissenhaft an den Ort ihrer Bestimmung mit Bescheinigung abgeben werde.

Knabenschulmeister Häge.



## **Handels-Geschäfts-Empfehlung während des Marktes in Waiblingen.**

**N. Reichmann u. Cie. aus Frankfurt a. M.**

empfehlen während des Marktes in Waiblingen indem sie gerade auf der Durchreise zur Augsburger Messe begriffen sind.

Ihr schon längst in ganz Württemberg und Bayern als sehr billig bekanntes

## **Shawls, Seide und Modewaaren- Lager.**

Und verkaufen um einigermaßen einen Absatz auf hiesigem Ploze zu bezwecken, zu folgenden billigen Preisen:

**Wollen Nips die Elle von 10 fr. an**

Zit die Elle von 7 fr. an.

Napolitain und Pouildevoye die Elle 12 bis 18 fr.

Lastings viktoria, Montico und Wiltere die Elle 18 bis 40 fr.

Grosgrain, Thiebet, Orleans, Mir und Lüstre von 20 fr. bis 1 fl. 45 fr. die Elle.

Seidenzeugen und seidene Foulards erstaunend billig und noch sehr viele hier nicht genannten Artikel zu sehr billigen Preisen.

## **Handels-Geschäfts-Empfehlung Shawls und Tücher**

in allen Größen und Qualitäten sowohl doppelt als in viertel, zu solch billigen Preisen, daß Sie staunen werden.

**N. Reichmann & Cie.**

## **In Ermanglung eines Verkaufs-Lokals dahier**

zeigen wir nun einem verehrten Publikum Waiblingens und Umgegend ergebenst an daß sich unser Lager auf dem Marktplatz befindet

**und zwar in einem großen Stand**

bei dem K. Oberamts-Verichte, front nach dem Obergerichte zu

**mit Firma versehen.**

## **Gold- und Silberwaaren-Empfehlung.**

Unterzeichneter bezieht den nächsten Natbias-Markt in Waiblingen, das erste mal mit einem schönen, selbst und solid verfertigten Lager, unter Garantie für gutes Gold und Silber, und empfiehlt solches zu recht zahlreicher Abnahme bestens. Uebernimmt Bestellungen und Reparaturen und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Altes Gold und Silber nehme ich in Kauf oder Tausch zu den höchst möglichen Preisen an.

Mein Verkaufslokal ist bei Herrn Metzgermstr. Buhl, am Marktplatz, 2 Treppen hoch.

**Fr. Schäfer, Gold- und Silberarbeiter**

aus Cannstatt.



## Waiblingen.

### Gold- und Silberwaaren-Empfehlung.

Aus Veranlassung des hiesigen Jahrmaktes empfehle ich mein reichhaltiges Gold- und Silberwaaren-Lager zu den billigsten Preisen. Auch nehme ich altes Gold und Silber in Kauf oder Tausch an zu den höchst möglichen Preisen.

Jakob Foldan.

#### Die Anlagen am Stuttgarter Schloßplatz (Stuttgarter Allg. Illust. Zeitung.)

Stuttgart, die romantische Residenz des mairischen Schwabenlandes, hat durch den Kunstsinne des jugendfrischen Königs Wilhelm eine neue Zierde in den Anlagen am Schloßplatz erhalten, welche fest mit den schönsten in den Weltstädten London und Paris wetteifern können und deren schnelle Ausführung die Stadt Hackländer's rastlosen Eifer verdankt. Mühte man schon früher den Schloßplatz der ihn einschließenden Gebäude wegen zu den schönsten Deutschlands zählen, so ist dieß jetzt um so mehr der Fall, seitdem neben der schlank aufsteigenden Jubiläumssäule aus zwei prachtvollen Bassins mächtige gußeiserne Schalen steigen, welche die durch Dampfkraft hoch in die Luft getriebenen Wassergarben rauschend aufnehmen, und durch sechzehn geöffnete Löwenrachen wieder in die lebendig bewegte Flut des unteren Bassins abfließen lassen. — Dem heißen stauigen Boden des Schloßplatzes, der sonst mit tiefen Mieschichten belegt war, auch duftige, farbenprangende Blumenbeete entsprossen zu lassen, war die Anlage von Wasserwerken durchaus notwendig und die Arbeiten hiezu waren keine geringen. Der Umstand, daß der Platz kein regelmäßiges Viereck bildet und seine Südseite 11 Fuß höher ist als die Nordseite, ferner das Regen von Dohlen zur Ableitung des Ueberwassers der Springbrunnen, das Regen der zwölfsölligen Leitungsröhren, der zweisölligen Spritzröhren, um den Rasen zu begießen, der um den ganzen Schloßplatz laufenden sechszölligen Röhren mit Hydranten zum Anfeuchten der Wege und schneller Hülfe bei etwaiger Feuersgefahr, machte langwierige Arbeiten notwendig, die nun auf das Glänzendste beendet sind. Ehe man den Schloßplatz selbst anlegte, wurde die denselben im Süd begrenzende Allee geregelt, daselbst ein neues Asphalttroutoir gezogen, auch ersetzte man die kranken Bäume durch 28 große und kräftige Exemplare. Beim Plan der Schloßanlage selbst faßte man die beiden, vom Publikum am meisten bezangenen Diagonalen desselben in's Auge, die eine, welche vom Palais des Kronprinzen zum Theater, die andere, welche vom Hotel Marquadt zum alten Schlosse führt. In der Richtung beider legte man halbkreisförmige, die beiden Brunnenbassins berührende Wege an. — Pläne hiezu wurden entworfen von Eyle, Morlock, Derlle, Knapp und dem Oberbaurath Leins. Gewählt

wurde der des Letzteren, welcher ebenfalls die Zeichnungen der Brunnenbassins entwarf. Das Steinbassin der Fontänen besitzt 50 Fuß Breite bei 3 Fuß Tiefe, die große untere Eisschale hat 20 Fuß, die obere 8 Fuß im Durchmesser, die ganze Höhe der Fontäne beträgt 25 Fuß, mit dem Strahl aber 30—32 Fuß; das ganze Eisengewicht jeder unter spezieller Leitung des Berggrähs Erhardt in den königlichen Hüttenwerken zu Wasserfällingen gegossenen Fontäne beläuft sich auf circa 4000 Pfund. Um dieselben herum, sämmtliche Anlagen begrenzend, kommen zwanzig Gasandelaber mit einer Flamme, sowie vier zu fünf Flammen zu stehen, und bei festlichen Gelegenheiten kann jede obere Schale mit Gas erhellt werden. Die Oberaufsicht über die technischen Arbeiten führte Inspektor Derlle, dem während der heißen Hundstage mancher Schweißtropfen von der Stirne gerollt und dem der Dank aller Residenzbewohner gewiß ist. Ueberblicken wir nun am Westende des Schloßplatzes, an eine der Säulen des Königsbaues gelehnt, den prächtigen Platz, so wird Jeder, der Einheimische und Fremde, mit heiterer Freude sein Auge ruhen lassen auf dem eigenthümlichen im Renaissancestyl gebauten königlichen Palast, in dessen Hof die Bronzestatue des Grafen Eberhard im Bart steht, auf dem grauen alten Schlosse und den schönen neuen Anlagen, deren Fontänenflut in das ganze Bild Leben und Bewegung bringt.

— „Ach, lieber Mann“, sagte seine junge, empfindliche Frau zu ihrem Gatten, „die häßliche Angewohnheit, Schnupftaback zu nehmen, solltest dir abgewöhnen. Wenn Du es aber durchaus nicht lassen kannst, so stecke ihn wenigstens nicht in die Nase.“

#### Waiblingen.

Es hat Jemand etwa 13 bis 15 Simri gutes Obst zu verkaufen. Zu erfragen bei der Redaction.

#### Frucht-Schränke.

Waiblingen den 14. Septbr. 1861.

Dinkel	5 fl. 15 fr.	5 fl. 8 fr.	4 fl. 56 fr.
Haber	3 fl. 54 fr.	3 fl. 39 fr.	3 fl. 24 fr.

Winnenden den 12. Sept. 1861.

Dinkel	5 fl. 12 fr.	5 fl. 4 fr.	4 fl. 56 fr.
Haber	3 fl. 48 fr.	3 fl. 38 fr.	3 fl. 28 fr.